



BURG SATZVEY

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Euskirchen](#) | [Mechernich](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Am Rande des Örtchens Satzvey zwischen Mechernich und Euskirchen.
Nutzung	Privatbesitz, die Burg wird für vielfältige Veranstaltungen genutzt.
Bau/Zustand	Gut erhalten.
Typologie	Niederungsburg, Wasserburg, Ministerialenburg.
Sehenswert	⇒ Die Kernburg und das vorgelagerte Torhaus..
Bewertung	Burg Satzvey gehört zu den besterhaltenen Wasserburgen des Rheinlandes. Die Burg bietet ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm und ist vor allem für ihre Ritterspiele bekannt.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: <u>50°37'11.4"N 6°42'24.4"E</u> Höhe: 219 m ü. NN
	Topografische Karte/n <u>Burg Satzvey auf der Karte von OpenTopoMap</u>
	Kontaktdaten Für Burgbesichtigungen, Burgführungen sowie Übernachtungen auf der Burg: Herr von Rossek Telefon: 0049 (0) 2256 938922 Weitere Kontaktdaten auf der <u>Homepage</u>
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW Burg Satzvey liegt an der BAB1, Ausfahrt 111 Wisskirchen. Von dort der Beschilderung folgen.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Ab Euskirchen Bahnhof mit der Regionalbahn RB 11447 in Richtung Trier Hbf, Ausstieg in Satzvey, einige hundert Meter zu Fuß von dort zur Burg.
	Wanderung zur Burg -



Öffnungszeiten

Burgbesichtigungen mit Führung durch und um die Burg finden samstags, sonn- und Feiertags in der Zeit von 12:00 – 17:00 Uhr bei einer Teilnahme von mindestens 5 Erwachsenen zu jeder vollen Stunde statt. Außerhalb dieser Zeiten Burgführungen nach Vereinbarung möglich.



Eintrittspreise

Preise für die Burgführung:

Erwachsene: 5€

Kinder von 4 – 12 Jahren: 2€

Kinder unter 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen: frei

Einzelführungen und Führungen für Gruppen unter 5 Personen kosten 25,- €.

Gruppenermäßigungen nach Größe der Gruppe auf Anfrage.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

-



Gastronomie auf der Burg

Auf der Burg gibt es eine Brasserie und das Restaurant "Kreuzritter". Mehr infos auf der [Homepage](#).



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Sechs Doppelzimmer sowie drei Suiten stehen auf der Burg und im Gutshof für Gäste zur Verfügung. Buchungen unter +49 (0)2256 9389992. Mehr infos auf der [Homepage](#).



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

k.A.

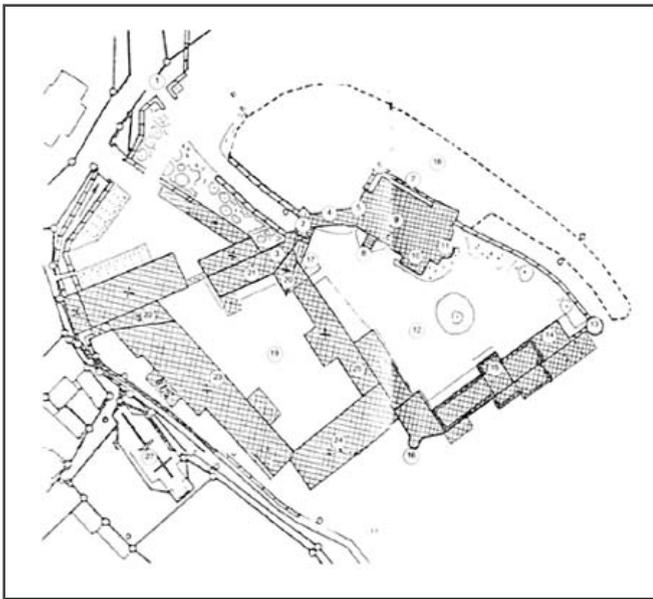
Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

Grundriss der Burg Satzvey



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Marion Schulzke - Burg Satzvey. | Berlin, 2000

Historie

Seit dem 12. Jahrhundert ist Satzvey bekannt, damals hieß es noch Vey. Das Bonner Benediktinerinnenstift Dietkirchen besaß dort umfangreiche Güter. Ca. 1368 vergab der Erzbischoff von Köln, Satzvey als Lehen an Otto von Vey. Dieser sollte als Vogt die weltlichen Interessen des Stiftes verteidigen. 1391 starb der letzte von Vey und dessen Tochter heiratete Heinrich von Krauthausen, dem das ursprüngliche Burghaus zu verdanken ist. (Erste urkundliche Erwähnungen auf das Burghaus sind auf das Jahr 1396 datiert). In den nachfolgenden Jahrhunderten gelangte die Burg durch Vermählung und Vererben in die Hände verschiedener Adelsgeschlechter.

Erstmals nahm Wilhelm Spieß von Büllesheim Ende des 16. Jahrhunderts durch Ursupation die widerrechtliche Aneignung des Besitzes. Um für Ruhe im Land zu sorgen, wurde er in diesem Unterfangen durch den Kölner Erzbischof unterstützt. 1578 besetzte der Herzog von Jülich Satzvey.

Nach drei Jahren musste der Burgherr Wilhelm Spieß von Büllesheim den Treue-Eid sowohl dem Landesherren von Jülich wie auch dem Landesherren von Köln leisten.

1747 verkaufte Johann Spieß von Büllesheim die Satzveyer Besitztümer an Karl Otto von Gymnich. Nach dem Aussterben im Jahre 1825 der Freiherren von Gymnich gelangte die Burg durch Vererben in die Familie der Reichsgrafen Wolff von Metternich zur Gracht. 1942 heiratete Reichsgräfin Adeline Wolff von Metternich zur Gracht den Grafen Franz Josef Beissel von Gymnich. Im Jahre 1972 gelangte dann die Burg in die Hände deren Sohnes, des jetzigen Besitzers Franz Josef Graf Beissel von Gymnich. Seit 1980 organisiert er hier diverse historische Festspiele und private Feste und spiegelt dadurch die Geschichte seiner Burg wieder.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Marion Schulzke - Burg Satzvey (Der historische Ort - Nummer 105). | Berlin, 2000.

Harald Herzog - Burgen und Schlösser, Geschichte und Typologie der Adelssitze im Kreis Euskirchen. | Köln, 1998.

ADAC e.V. (Hrsg.) - Burgen in Deutschland. | München, 2002.

Deutsche Burgenvereinigung e.V. (Hrsg.) - Perlen deutscher Burgen und Schlösser (1998/99). | Braubach, 1998.

Karl Erich Krämer - Von Burg zu Burg durch die Eifel. | Duisburg, 1981 (3. Auflage).

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Homepage der Burg](#)

Vielfältige Information zur Burg und Veranstaltungen

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 28.03.2015 [JB]